

Protokoll der 7. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016

Ort : ABK Forst (Lausitz)
Datum : 06.07.2016
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 06. Arbeitsberatung 2016
3. Ausführungen KBM/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KfV/KJFw
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 7. Arbeitsberatung im Jahr 2016. Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag wurden Kam. Christian Rösiger übermittelt. Nachträgliche Glückwünsche erhielt Kam. Rehnus.

Herzlich begrüßt wurde der neue Stellv. Stadtwehrführer Spremberg, Kam. Christian Balzer.

Zu 2.

In der Einsatzstatistik zum Monat Mai gab es keine Änderungen.

Die verschlüsselte Alarmierung (01.06.2016 Beginn) läuft ohne Probleme. Die SDS Information zum Status 3 ist seit dem 01.07.2016 geschaltet und funktioniert.

Das Amt Peitz hat die Erreichbarkeiten noch nicht mitgeteilt. Die WF erhalten die Angaben ihres TBSch zum Datenabgleich. Alle Angaben sind nur für den Dienstgebrauch bestimmt.

Zu den Vorschlägen der Zuordnung von Einsatzmitteln des Rettungsdienstes zu Stichworten der Feuerwehr sowie den drei Erweiterungsvorschlägen im Bereich der Hilfeleistung liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

Der Lehrgangsbedarf für das Schuljahr 2017 wurde der LSTE termingerecht mitgeteilt. Am 13.07.2016 findet die Grundsatzbesprechung zum Lehrgangsangebot 2017 an der LSTE statt. Kam. Grothe wird in Vertretung des KBM teilnehmen.

Ein Missverständnis zur Nichtberücksichtigung eines Kameraden für einen F III, welcher gleichzeitig in Einheiten des Katastrophenschutz mitwirkt wurde ausgeräumt. Der KBM wird den betreffenden Kameraden (Sowie dem von ihm gewählten Verteiler.) entsprechend unterrichten. Der KBM hob nochmals die seiner Meinung nach bestehenden Vorteile doppelter Mitwirkungen hervor. In keinem Fall kann daraus ein Ausschluss für Qualifikationen, Aus- und Weiterbildungen abgeleitet werden.

Der KBM erkundigte sich zu Planungen der TBSch für investive Maßnahmen an GH der Fw über das KIP. Kam. Rehnus informierte über bestehende Absichten in der Gem. Kolkwitz.

Anträge zur Medaille Treue Dienste fehlen noch aus Guben. Erinnert wird an die Meldung der „Helfer von Morgen“. Neuhausen/Spree und Döbern-Land haben sie bereits bekannt gegeben.

Zu 3.

Zwei Vorschläge zur Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen im Brandschutz auf dem zentralen Empfang des Ministers MİK wurden durch die TBSch eingereicht. Zwei der fünf möglichen Vorschläge wurden dem KatS zugeordnet. Es muss keine Beratung zu Prioritäten geführt werden. Der LK wird die eingereichten Anträge mit einer Befürwortung dem MİK zuleiten.

Protokoll der 7. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindewehrführern 2016

Die Überprüfung der hinterlegten RIC- Adressen ist nach Mitteilung der RLS abgeschlossen. Für örtliche Feuerweereinheiten wurden Optimierungsmöglichkeiten erkannt. In der Stadt Drebkau sowie dem Amt Döbern-Land erfolgte dazu bereits eine Abstimmung. Die TBSch erhalten eine Empfehlung zur Optimierung. Ein Vorschlag zur „Vereinheitlichung“ der Probealarmierung wird beigelegt.

Übungsanmeldungen, welche dem KBM zur Bestätigung vorgelegt werden (Voraussetzung für die komplette Einbindung der Regionalleitstelle bzw. für eine Anzeige gegenüber der Polizei zur Fahrt mit Sondersignal über das SG BKS.), müssen sich an den örtlichen Festlegungen zur Alarm- und Ausrückordnung orientieren. Nur dann erfolgt eine Bestätigung durch den KBM.

Für praktische Ausbildungsmaßnahmen bzw. Überprüfungen zur Einsatzbereitschaft in einzelnen Ortswehren ist keine Übungsanmeldung erforderlich. Die beteiligten Kräfte sollten über Abweichungen, welche sich aus den Veränderungen zur AAO ergeben (z.B. Führungsorganisation, beteiligte Einheiten, Aufstellplätze für Einsatzfahrzeuge - einschließlich Rettungsdienst- oder zugewiesene Aufgaben) unterrichtet werden.

Der TBSch bzw. die Wehrführung legen die Art und Weise der Zusammenarbeit bzw. des Zusammenwirkens fest. Beispiele dafür sind die „Ganztagsausbildungen“ im Amt Döbern-Land oder „Komplexausbildungen“ wie sie in Burg, Forst, Guben oder Spremberg organisiert werden.

Der Gerätetausch ist in jedem Fall rechtzeitig mit dem SG BKS abzustimmen.

Am 05. Juli fand unter Leitung des D II eine Beratung zur Auswertung des Klimacamp statt. Das auf Deeskalation ausgerichtete Handeln der Polizei wird von der Polizeidirektion Süd als großer Erfolg bewertet. Dadurch blieben Schlagzeilen zu operativen Handlungen der Polizei aus. Viele Aktionen der „Aktivisten“ waren darauf ausgelegt „Handlungsfehler“ bei der Polizei zu provozieren.

Als Handlungsräume mussten das Camp, die Tagebaue nebst ihren Anlagen sowie rund 300 km Gleisanlagen der Kohlebahn in die Sicherheitsbetrachtungen einbezogen werden.

Wesentliche Erkenntnisse für zukünftige Ereignisse:

- vorhandene Kenntnisse werden in Zuständigkeit der Polizei gebündelt und es erfolgt ein frühzeitiger Austausch mit beteiligten Behörden,
- die Behandlung von Anzeigen zu ordnungsbehördlichen bzw. polizeilichen Angelegenheiten soll grundsätzlich mit betroffenen Ordnungsbehörde bzw. der Polizei besprochen werden, dabei sollen Auflagen/Forderungen z.B. zur Sicherstellung des Sanitäts- und BSch- Dienstes oder zum Ordnungsdienst abgestimmt werden,
- beim MIK soll die Zulässigkeit für Kostenrückerstattungen für z.B. eingerichtete Bereitschaftsdienste bei den Ordnungsbehörden bzw. für die Vorhaltung und Besetzung zusätzlicher Rettungsmittel erfragt werden,
- örtlicher Vertreter werden in keinen polizeilichen Führungsstab eingegliedert, die Polizei sichert die Einbindung eines Fachberaters in örtliche Führungsstäbe zu,

Der FB O,S,V wird das Thema bei Beratungen mit den örtlichen Ordnungsbehörden ansprechen.

Beim SG BKS sind schon viele Personalbögen der ehrenamtlichen Helfer der BSE bzw. GSE eingegangen. Es wird ersichtlich, dass nicht alle Helfer über einen Alarmrufempfänger verfügen bzw. dieser in die Jahre gekommen ist. Über das SG BKS wird eine entsprechende neue Ausstattung geplant. Die TBSch/Wehrführungen werden zur Zuordnung der zu hinterlegenden RIC personenbezogen befragt.

Aus der Beratung des LBD mit den Leitern BF/KBM vom 15.06.2016 berichtet Kam. Magister:

Dienstwagennutzung durch ehrenamtliche Funktionsträger (LBD, stellv. LBD)

- festgestellt wurden Unregelmäßigkeiten beim Führen der Fahrtenbücher
- in Abstimmung mit dem Referat 42 und dem Staatssekretariat im MIK wurde ein Prüfverfahren, jedoch kein Ermittlungsverfahren, zur Verletzung landesrechtlicher Regelungen durch die Staatsanwaltschaft eingeleitet
- *derzeit befinden sich beide stellv. LBD im Jahresurlaub*
- dienstliche Aufgaben der Landesbranddirektion werden durch Heinz Rudolph wahrgenommen – während seiner Urlaubszeit können bei Bedarf folgende Vertretungspersonen kontaktiert werden: 1. Herr Witthoff, 2. Herr Bodinka, 3. Herr Neumeister
- für den LBD wurde eine Geschäftsstelle mit einer LSTE-nahen Besetzung durch Herrn Norman Barth geschaffen (er ist erreichbar unter der Tel.-Nr.: 03364/757-123)

Auswertung von Einsätzen/Vorkommnissen

- Brand Lkw/Gefahrgut auf der BAB 10 bei Ludwigsfelde am 26.04.2016
- Lkw hatte Fluorwasserstoff als Gefahrgut geladen
- Herr Heyne, Vorstandsmitglied Bau und Betrieb im Landesbetrieb Straßenwesen Bbg., ging in den Erfahrungsaustausch hinsichtlich der Umsetzung des Runderlasses über die Beseitigung von verkehrs- und umweltgefährdenden Verunreinigungen auf Bundes- und Landesstraßen außerhalb geschlossener Ortslagen
- u.a. wurde die Freigabe des Verkehrs auf BAB nach einem entspr. Ereignis angesprochen
- seine Mitarbeiter von den Autobahnmeistereien haben eine unterschiedliche Wahrnehmung bei der Freigabe von Fahrspuren (teilweise kooperatives Verhalten der Einsatzleitung bzw. erfolgt die Freigabe teilweise zu zögerlich)
- er bittet um ein gegenseitiges Verständnis zwischen der TEL und dem LS (Rückstaubildung auf Haupt- und Umfahungsstrecken ist auf ein Mindestmaß zu reduzieren)

Für die Feuerwehr ist daraus abzuleiten, dass in die TEL externe/interne Fachberatern eingebunden werden. Nur diese können die notwendige fachliche Unterstützung zur Bewertung der Einsatzlage und Herbeiführung der Entschlüsse zur Gefahrenabwehr geben.

Thematik Stützpunktfeuerwehren

- Sachstand zur zentr. Beschaffung für die Jahre 2015/2016 ist ja bekannt
- hinsichtlich der Auslieferung wurden Zeiträume bekannt gegeben:
 - DLAK 23/12 für die FF Spremberg ab der 24. KW
 - TLF 4000 St für die FF Groß Kölzig ab Juli 2016
 - TSF-W für die FF Kolkwitz ab November 2016 (bis in 2017)
 - TLF 5000 für die FF Bagenz ab November 2016 (bis in 2017)
- Förderrichtlinie soll im August 2016 für den Beschaffungszeitraum 2017/2018 novelliert werden

Der KBM sichert die Abstimmung zu neuen Verfahrensweisen mit den TBSch zu.

KIP (Kommunales Infrastrukturprogramm)

- derzeit liegen landesweit 15 Anträge von TBSch zur Förderung des Aufbaus und des Erhalts der Feuerwehrinfrastruktur dem Ref. 42 vor
- fachliche Stellungnahmen des LFV und LBD werden abgefordert

SMS-Alarmierung

- Kam. Zellmann hat die Einbindung der RLS innerhalb einer SMS-Alarmierung in Form einer Power-Point-Präsentation dargestellt, Titel:

BOS-Alarmierung in der Lausitz

Smartphone-App & Co. im Vergleich zur klassischen Alarmierung von Einsatzkräften der Behörden & Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.

Risiken zur Zuverlässigkeit bzw. zum Datenschutz wurden aufgezeigt. Dennoch entsteht der Eindruck diese Variante ist entgegen früherer Informationen möglich (siehe Titel). Der FB O,S,V wird beim MIK eine entsprechende Auskunft einholen.

Informationen der LSTE, Bereich Landesschule

- bisher 83 Lehrgänge absolviert (96 % Auslastung)
- davon wurden 97 % der Lehrgänge bestanden
- Schulkonferenz für die Lehrgangsplanung 2017 findet am 13.07. statt
- die Einstellung zweier Hilfsausbilder hat sich bereits jetzt bewährt
- insgesamt befinden sich gegenwärtig 15 Ausbilder an der LSTE im Bestand

LFV BB e.V.

- Sebastian Kalabis ist als personelle Verstärkung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt worden – er unterstützt auch die Landesjugendfeuerwehr
- seit 01.06. ist die Geschäftsstelle des LFV unter einer neuen Anschrift zu erreichen: Verkehrshof 7 in 14478 Potsdam
- der LFV, das Landesjugendbüro und die Mitstreiter des Projekts „Ohne Blaulicht“ arbeiten nunmehr gemeinsam unter einem Dach

Bisher wurden 66 Kreisausbildungen für 2016 angezeigt. 41 wurden mit 460 Teilnehmern abgeschlossen.

Auf die ausgegebenen Unterlagen zur Kreisausbildung AGT bzw. Tm/Tf gibt es sehr hilfreiche Änderungsvorschläge. Diese werden eingearbeitet und die Verteilung der Unterlagen zur Anwendung wird vorbereitet.

Für die KA in der Fachrichtung Ma- für Löschfahrzeuge ist für den 17.09.2016 eine Grundsatzbesprechung vorgesehen. **Neu:** Infolge der Indienststellung der DLK in Spremberg wird der Termin neu festgelegt. Die FFw Spremberg stellt viele KA, sie sollen an beiden Veranstaltungen teilnehmen können.

Zu 4.

Kam. Rückmann gibt bekannt, dass die Delegiertenversammlung nun am 15.10.2016 im Hornoer Krug stattfindet. Der Beginn ist auf 10.00 Uhr festgesetzt.

Der LFV plant zur Vermittlung/dem Austausch von Erkenntnissen bzw. Erfahrungen in der „Menschenführung“ ein Seminar „Führen neben dem Einsatz“ an der LSTE durchzuführen. Es soll vom 16.09. - 18.09 stattfinden und richtet sich an Führungskräfte (Gruppen- bis Wehrführer). Formalitäten zur Anmeldung wird der LFV auf seiner Internetseite darstellen.

Der KBM führt aus, dass am Parlamentarischen Abend (13. Juli 2016) der Vorsitzende des KfV, der Vorsitzende der KJFw, der KBM sowie Kam. Fischer, Stellv. Vorsitzender KfV auf Einladung der Präsidentin des Landtages sowie der Präsidenten des LFV teilnehmen werden. Punkte welche angesprochen werden sollten, sind den Teilnehmern bis zum 12.07.2016 zu übermitteln.

Kam. Hammel bedankt sich im Namen der KJFw bei den Feuerwehren Guben, Drebkau, Neuhausen und Vattenfall für die Unterstützungen zu den Kreismeisterschaften. Gleichzeitig informierte er zu festgestellten Unregelmäßigkeiten bei den Ausweisen der Mitglieder. Diese müssen für Teilnahmen an Veranstaltungen der LJFw behoben werden.

An der Fahrt der Kinderfeuerwehr nach Kleinwelka haben 130 Kinder sowie 39 Betreuer teilgenommen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Er erfragte Mitteilungen zu den Kindern und Jugendlichen, welche bei der Pflanzaktion des Ehrenhaines teilgenommen haben. Er wurde an Kam. Helmdach verwiesen.

Zu 5.

Kam. Aßmus informierte über Bedenklichkeit bei Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Umfeld eines noch nicht abgetragenen Gebäudes im Vorfeld des Tagebaues Welzow Süd (ehemalige Ortslage Haidemühl). Wegen bestehender Gefahren für das Leben und die Gesundheit bei operativen Handlungen habe er angewiesen, dass bei Dunkelheit alle Maßnahmen eingestellt und der Bereich verlassen wird.

Der KBM unterstützt diese Festlegung, sie ist artgleich auch von möglichen Unterstützungskräften umzusetzen.

Kam. Balzer gibt bekannt, dass das TLF 32 (Tatra) dem Förderverein der FFW Groß Gastrose übergeben wird.

Er informiert über eine unterlassene Alarmierung der Ortswehr Haidemühl obwohl kein Abmeldefax vorlag.

Es wurde ein Missverständnis erkannt. Zur Vermeidung von Fehlerquellen bei der Alarmierung wurde auf der Beratung im April auf die Notwendigkeit der Versendung des An- und Abmeldefaxes für Einsatzfahrzeuge in Verantwortung der TBSch verwiesen. Nur auf diese Weise behalten die TBSch auch über Tage den Überblick.

Die Regionalleitstelle behandelt auch den Status 6. Das Fahrzeug wird als nicht einsatzbereit im Rechner hinterlegt und nicht alarmiert.

Die Stadt Spremberg hat die über das System Stützpunktfeuerwehr beschaffte DLK-23 abgeholt. Nach entsprechender Unterweisung der operativen Kräfte, wird sie am 17.09.2016 der FFW offiziell für den Einsatzdienst übergeben.

Auf dieser Veranstaltung sollen die Städtischen Werke mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ geehrt werden. Er erfragte gegenüber dem KfV den aktuellen Stand der Bearbeitung des Antrages der Stadt.

Kam. Rückmann lagen keine Informationen vor.

Die Anfrage zur möglichen Nutzungsdauer der 2m- Analogfunkgeräte beantwortete der KBM. Nach seiner Kenntnis gibt es keine Vorgaben für die Geräte selbst, die Nutzungsgenehmigung für die entsprechenden Frequenzen gilt bis zum Jahr 2021.

Kam. Mudra informierte das auch das Amt Döbern-Land das über die Stützpunktfeuerwehren beschaffte TLF für die Ortswehr Groß Kölzig abgeholt hat. Es wird am 17.07.2016 an die Ortswehr übergeben.

Die Amtsjugendfeuerwehr wird am Wochenende (08. + 10.07.2016) in der Gemeinde Felixsee ihr Amtsjugendlager durchführen. Es liegen rund 120 Anmeldungen vor.

Protokoll der 7. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016

Zur Unterbringung der Mitglieder bei solchen Veranstaltungen fehlen Zelte. Die Wehrführung sucht nach Möglichkeiten der Beschaffung.

Eine Möglichkeit wird in der Beantragung von Lottomitteln beim MIK gesehen. Da die Jugendfeuerwehren aus Trebendorf und Wolfshain seit Jahren Aushängeschilder der Landesjugendfeuerwehr bei Landes-, Bundes- und internationalen Wettkämpfen oder Meisterschaften sind, dürften gute Chancen bestehen.

Zelte über die LSTE sind nicht möglich.

Er erkundigte sich nach Weiterbildungsmaßnahmen für die qualifizierten Kräfte der kreislichen TEL.

Diese wird es geben. Infolge Einführung Digitalfunk sowie Umbau Charlottenstraße fehlt dafür Personal und Zeit.

Im Namen des Leiters der Werkfeuerwehr dankte er den Teilnehmern und Besuchern beim Vattenfallpokal. Wie es damit in der Zukunft steht kann noch nicht eingeschätzt werden. Es ist ja bekannt, dass das schwedische Parlament dem Verkauf des Staatsunternehmens an das tschechische Unternehmen EPH zugestimmt hat. Die Entscheidung des Kartellamtes steht noch aus.

Die Werkfeuerwehr am Standort Schwarze Pumpe wird am 08.07.2016 im kleinen Rahmen ihr 60. Gründungsjubiläum feiern.

Kam. Rehnus bedankte sich für die Teilnahme, übermittelten Glückwünsche sowie überreichten Geschenke zu seinem Geburtstag.

Kam. Fahrentz übermittelte den Mitgliedern der FFW Guben und Schenkendöbern einen Dank für die geleistete Unterstützung bei der Bekämpfung des Brandes bei Megaflex.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

13.07.2016	Parlamentarischer Abend
18.07.2016	60. Geburtstag Frau Kulka, Leiterin FB O,S,V
20.07.2016	60. Geburtstag Kam. Aßmus, Treff 17.00 Uhr Gaststätte Flugplatz
10.09.2016	Einweihung KatS- Zentrum, Charlottenstr. Forst –Tag der offenen Tür

Vorinformation: Die 15. FLORIAN- Messe findet vom 06.10. - 08.10.2016 in Dresden statt.

Die 08. Wehrführerberatung 2016 findet am Mittwoch, dem 03.08.2016 im ABK statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt.

Forst, den 14.07.2016 Korrektur 21.07.2016

Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2016
- Einsatzstatistik Juni 2016
- Brief des Präsidenten des LFV BB an die MdL Kreisgebietsreform
- Erreichbarkeit Geschäftsstelle LFV Juli 2016

Ausgegebene Unterlagen:

- Bevölkerungsschutz 2/2016
- Erreichbarkeit örtl. Gesamtführung (Wehrführer für eigenen Bereich -NfD-)